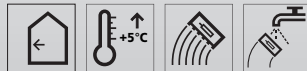




Styropor-Kleber

Weißer Dispersionskleber

Zum Verkleben von Sicht-, Dekor-, Isolierplatten, Zierleisten und Zierrosetten aus Polystyrol. Geeignet für im Innenbereich vorkommende Untergründe, wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/Faserzementplatten und Gipskartonplatten.



PRODUKTBE SCHREIBUNG

Produkteigenschaften

- Sehr hohe Klebkraft
- Gebrauchsfertig
- Leicht zu verarbeiten

ph-Wert

8,3 - 9,0

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

Gebindegröße

1,0kg / 3,0kg

Dichte

1,78 g/cm³

VERARBEITUNG

Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Zahnpachtel (Zahnung B2).
Beschichtungsaufbau	<p>Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.</p> <p>Das Material vollflächig und in ausreichender Auftragsstärke (mind. 1 mm) auf Zierrosetten und -leisten auftragen. Diese werden anschließend auf den zu verklebenden Untergrund mit leichtem Druck aufgesetzt. Bei Plattenformaten sollte der Auftrag mit einem Zahnpachtel (Zahnung B2) auf den Untergrund erfolgen. Die zu verklebenden Platten anschließend in das feuchte Kleberbett einlegen und andrücken. Für die Verklebung im Deckenbereich sollte der Klebstoff auf der Rückseite der Platten auftragen werden. Beim Auftrag des Klebers ist zu beachten, dass nur die Fläche mit Kleber versehen wird, die innerhalb der Offenzeit des Klebers (15 - 20 Minuten bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte) mit Dekorplatten belegt werden kann.</p>
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Verarbeitungshinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Vor Gebrauch gut aufrühren.■ Die optimale Klebermenge am jeweiligen Objekt und je nach Wandbelag ermitteln.■ Eventuelle Kleberrückstände sofort mit einem sauberen, feuchten Tuch entfernen.■ Das Material ist ca. 15-20 Minuten verarbeitungsfähig.
Verbrauch	Ca. 500 – 1100 g/m ² . Abhängig je nach Art des zu verklebenden Materials und der Beschaffenheit und Struktur des Untergrundes. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: Durchgetrocknet nach ca. 12 Stunden Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
Allgemeine Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beachten.

UNTERGRÜNDE UND DEREN VORBEHANDLUNG

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm² nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
	Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
Spachtelmassen	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
Altbeschichtungen	Matt, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehrende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Ungestrichen, strukturiert	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelpilzbefalls (> 0,5m ²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelpilzbefall dauerhaft zu beseitigen.	<i>Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung</i>
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

PRODUKTHINWEISE

Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Dispersion, Calciumcarbonat, Wasser, Glykole, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW20
VOC-Sicherheitshinweis	Für dieses Produkt existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080410

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

Technischer Service

Telefon: 00800 / 63 33 37 82
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Meffert AG
Farbwerke

Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com